



20.03.2009 - 10:00 Uhr

Stellungnahme des TCS zur Initiative «für den öffentlichen Verkehr» Unverantwortliche Schwächung des Strassenverkehrs gefährdet sichere Mobilität.

Bern (ots) -

Die VCS-Initiative «für den öffentlichen Verkehr» müsste richtig heissen "gegen die Automobilisten". Sie stellt die bewährte Finanzierung der Strasseninfrastruktur völlig in Frage. Dies gefährdet sichere und gut unterhaltene Strassen in allen Regionen der Schweiz. Die Initiative verunmöglicht die Beseitigung gefährlicher Engpässe auf chronisch überlasteten Hochleistungsstrassen.

Der Verkehr auf Schiene und Strasse wird weiter anwachsen. Wichtige Infrastrukturen namentlich in den Agglomerationen und für schnelle Verbindungen zwischen den Städten sind schon heute überlastet. Schiene und Strasse brauchen beide in den nächsten 30 Jahren erhebliche Finanzmittel, damit das Gesamtsystem der Mobilität in der Schweiz nicht zusammenbricht und so den Alltag der Menschen und die Entwicklung der Wirtschaft stark beeinträchtigt.

Deshalb ist die Volksinitiative des VCS unverantwortlich. Sie nimmt der Strasse in grossem Umfang Geld weg, das die Automobilisten bezahlen und das dringend für Investitionen im Strassenbereich gebraucht wird. Der VCS will den öV als Teil unserer Mobilität ausbauen und zugleich den ungleich wichtigeren Strassenverkehr schwächen, der immer noch rund 80 Prozent aller Verkehrsleistungen ausmacht. Damit leistet der VCS Gesellschaft und Wirtschaft der Schweiz einen Bärendienst.

Der TCS anerkennt die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs für die Verbindung der Städte und in den Agglomerationen. Der TCS unterstützt damit verbundene notwendige Investitionen zur Verbesserung des Angebots. Diese Förderung darf aber nicht auf Kosten der Investitionen auf der Strassenseite gehen.

Was die Schweiz braucht, ist eine konstruktive Partnerschaft aller für unsere Mobilität verantwortlichen Menschen und Organisationen. Der VCS und seiner Partner sabotieren diese Partnerschaft. Der VCS verunmöglicht zukunftsfähige, gemeinsam getragene Lösungen. Der TCS wird im Interesse aller mobilen Menschen in der Schweiz diese kontraproduktive und ideologisch geprägte Volksinitiative engagiert bekämpfen.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher, 031 380 11 44